



Presseinformation

Landesseniorenrat kritisiert Beschluss zur Pflegereform

Pflegekräfte sollen nach langem Streit um bessere Löhne und Arbeitsbedingungen laut dem Beschluss des Bundeskabinetts künftig generell nach Tarif bezahlt werden müssen. „Der Landesseniorenrat begrüßt, dass der Pflegeberuf durch eine bessere Bezahlung attraktiver werden soll, aber es kann nicht sein, dass jede Gehaltssteigerung von Pflegekräften auf der Rechnung des Pflegebedürftigen erscheint“, so Vorstandsmitglied Karl-Heinz Pastoors. Denn die Pflegebedürftigen sollen von den steigenden Zuzahlungen erst nach einem Jahr entlastet werden, was nur einem kleinen Teil der Pflegeheimbewohner zugutekommt, weil die durchschnittliche Verweildauer im Heim bei etwa einem Jahr liegt.

Derzeit zahlen Bewohner von Pflegeheimen in Baden-Württemberg durchschnittlich 2400 Euro monatlich aus eigener Tasche. Inzwischen ist mehr als ein Drittel der Pflegeheimbewohner auf zusätzliche Sozialhilfe angewiesen. „Dieses Reförmchen ist ein sehr fauler Kompromiss. Es fehlt nach wie vor eine Regelung zur Deckelung der Eigenanteile, die die Angehörigen und Bewohner*innen wirklich entlastet. Wir brauchen eine echte Reform, die die gesamten pflegebedingten Kosten in Höhe von durchschnittlich 1000 Euro übernimmt,“ so Pastoors.

Aus Sicht des Landesseniorenrates Baden-Württemberg ist eine umfassende Pflegereform, die eine gute und qualitätsgesicherte Pflege für alle Pflegebedürftige ermöglicht, notwendig. Diese Reform muss auch Verbesserungen für Menschen, die in ihrer eigenen Häuslichkeit versorgt werden, und pflegende Angehörige umfassen.

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V. ist ein Zusammenschluss von Kreis- und Stadt seniorenräten, Seniorenverbänden und Landesorganisationen, die auf dem Gebiet der Altenarbeit tätig sind. Die Aufgabe des Landesseniorenrats ist die Vertretung der Interessen älterer Menschen gegenüber Regierung, Politik, Verbänden und Organisationen mit dem Ziel, die vielen Facetten des Alters in der Öffentlichkeit zu verankern. Dabei geht es um gesellschaftliche Teilhabe, Selbstbestimmung und Sicherheit der fast 3 Millionen Menschen über 60 Jahre im Südwesten Deutschlands. 1974 als Dachverband gegründet, arbeitet der Landesseniorenrat in Baden-Württemberg unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.

Ihr Pressekontakt
Frau Anja Schwarz
Telefon: 0711 61 38 24
anja.schwarz@lsr-bw.de

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.
Kriegerstr. 3; 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 – 61 38 24
www.lsr-bw.de